



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Antje Schäfer
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	antje.schaefer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 22.10.2014

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Montag, den 20.10.2014, 16:01 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Eleonore Altvater

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Torsten Cleve

Harald Degner

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Martina Hannewald

Thomas Hoffmann

Gabriele Hruschka

Rainer Hübinger

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

Marc Kammann
Birgit Kirschke
Marion Klaus
Ursula Klütze
Max Kompalik
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Ina Krastl

(bis 16.56 Uhr, TOP 5)

Manfred Krick
Ilona Kuchler
Thomas Küppers
Gertrud Laßmann
Nils Lessing
Gerd Lungen
Waldemar Madeia
Annette Mick-Teubler
Bernd Müller
Klaus Müller
Marianne Münnich
Jens Niklaus
Reinhard Ockel
Gottfried Ottweiler
Anna-Tina Pannes
Maximilian Rech
Dieter Roeloffs
Klaus Rohde
Helmut Rohden
Carola Rotert
Michael Ruppert
Prof. Dr. Franz-Viktor Salomon-vom Stein
Sybille Schettgen
Rainer Schlottmann
Günter Schmickler
Hans-Dieter Schneider
Stephan Schnitzler
Norbert Schreier
Manfred Schulte
Andreas Seidler
Paul Söhnchen
Udo Switalski
Elke Thiele
Peter Thomas
Bernd Tondorf
Christine Trube
Dietmar Viehöver
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker
Dietmar Weiß
Sebastian Wladarz

(bis 17.34 Uhr, TOP 8.1)

Verwaltung

Marion Bayan
Harald Beier
Denise Brauer
Lothar Breitsprecher
Anja Büttner
Georg Görtz

Anne Grassberger
Dirk Haase
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Denis Heimann
Daniela Hitzemann
Yasmin Hutchins
Thomas Jarzombek
Martin Klemmer
Lisa Remus
Martin M. Richter
Antje Schäfer
Martin Schlüter
Daniel Schmidt
Christian Schölzel
Anja Straeten
Kerstin Wulff-Woesten

Gäste

Herr Kunert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Einbringung des Haushaltes 2015
- mündlicher Bericht
6. Zuwendungen an die Fraktionen im Kreistag
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2014 01/078/2014/1
7. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014)

- 7.1. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014) - Mittel für Beratung und Leistung bei Behinderung - Eingliederungshilfe, Produkt 05.01.01 57/004/2014
- 7.2. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014) - Mittel für Hilfe bei Pflegebedürftigkeit - Produkt 05.02.03 und Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II - Produkt 05.03.01 50/028/2014
8. Nachträge
- 8.1. Hilfestellung des Kreisintegrationszentrums im Rahmen der Betreuung von Flüchtlingen/Asylbewerbern durch die kreisangehörigen Städte hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.10.2014 50/024/2014
- 8.2. Resolution gegen die Freihandelsabkommen TTIP, CETA, TiSA hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 13.10.2014 10/020/2014

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die Bürgerinnen und Bürger willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Münchow, KA Prüßmeier, KA Dr. Stapper, KA Stolz, KA Welp und KA Werner fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Landrat Hendele erläutert, dass die Tagesordnung fristgerecht im öffentlichen Teil um die Tagesordnungspunkte

- 8.1. Hilfestellung des Kreisintegrationszentrums im Rahmen der Betreuung von Flüchtlingen/Asylbewerbern durch die kreisangehörigen Städte hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.10.2014

und

- 8.2. Resolution gegen die Freihandelsabkommen TTIP, CETA, TiSA hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 13.10.2014

erweitert wurde und schlägt vor, die Tagesordnung um die Genehmigung einer weiteren über-

planmäßigen Ausgabe wie folgt zu erweitern

- 7.2. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014)
- Mittel für Hilfe bei Pflegebedürftigkeit - Produkt 05.02.03 und Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II - Produkt 05.03.01

Dem stimmen die Mitglieder des Kreistages einstimmig zu.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die Tagesordnung festgestellt wird.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass an den Plätzen

- der Entwurf des Haushaltes 2015, je nach Wunsch in Papierform, auf einer CD-ROM oder einem USB-Stick,
- die Stellungnahme der kreisangehörigen Städte zum Haushalt des Kreises im Rahmen des Benehmensverfahrens,
- die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 7.2,
- der Antrag der Gruppe PIRATEN zu Tagesordnungspunkt 8.1 sowie
- ein heute eingegangener Antrag der SPD-Fraktion zu Tagesordnungspunkt 8.2

ausliegen.

Anschließend ehrt Landrat Hendele KA Jassen, KA Ockel und KA Schmickler für ihre 20jährige, KA Greve-Tegeler, KA Rohde und KA Tondorf für ihre 25jährige und KA Völker für seine 45jährige Mitgliedschaft im Kreistag.

Abschließend händigt Landrat Hendele die Ernennungsurkunden an KA Diedrich und KA Janssen als stellvertretende Mitglieder des Kreisausschusses aus und vereidigt sie zu Ehrenbeamten des Kreises.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 25.09.2014 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

– entfällt –

Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
--

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 5: Einbringung des Haushaltes 2015 - mündlicher Bericht
--

Landrat Hendele bringt den Haushalt ein. Anschließend erläutert Herr Richter die Daten und Fakten des Entwurfes für den Haushalt 2015. Beide Reden sind dieser Niederschrift als **Anlagen 1 und 2** beigefügt.

(Hinweis: Die Reden wurden den Mitgliedern des Kreistages am 21.10.2014 zugesandt.)

Nach fraktionsinternen Beratungen erfolgt die Haushaltsplanberatung in den Fachausschüssen und im Kreistag. Die Verabschiedung des Haushaltes ist für die Kreistagssitzung am 18.12.2014 geplant.

Zu Punkt 6:	Zuwendungen an die Fraktionen im Kreistag hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2014 - Vorlage Nr. 01/078/2014/1
--------------------	---

KA Völker erinnert daran, dass der Tagesordnungspunkt aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 25.09.2014 in die heutige Sitzung verwiesen wurde. Seine Fraktion hat ein neues Positionspapier erarbeitet, das er an die Vorsitzenden der Fraktionen aushändigt. Er beantragt, den Tagesordnungspunkt nicht heute zu beraten, sondern ihn in die Sitzungen des Kreisausschusses und Kreistages im Dezember 2014 zu vertagen.

Dem stimmen die Mitglieder des Kreistages einstimmig zu.

Zu Punkt 7:	Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014) - Vorlage Nr.
--------------------	---

Zu Punkt 7.1:	Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014) - Mittel für Beratung und Leistung bei Behinderung - Eingliederungshilfe, Produkt 05.01.01 - Vorlage Nr. 57/004/2014
----------------------	--

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den unten aufgeführten betragsmäßig gleichen überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW zu:

Produkt: 05.01.01 - Eingliederungshilfe, Fürsorgestelle, Sprachheilfürsorge
Betrag: 1.620.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7.2: Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014)
- Mittel für Hilfe bei Pflegebedürftigkeit - Produkt 05.02.03 und Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II - Produkt 05.03.01
- Vorlage Nr. 50/028/2014

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den unten aufgeführten betragsmäßig gleichen überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW zu:

Produkt	Betrag
05.02.03 Hilfe bei Pflegebedürftigkeit	1.310.000 €
05.03.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	1.790.000 €
Gesamt	3.100.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8: Nachträge

Zu Punkt 8.1: Hilfestellung des Kreisintegrationszentrums im Rahmen der Betreuung von Flüchtlingen/Asylbewerbern durch die kreisangehörigen Städte
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.10.2014
- Vorlage Nr. 50/024/2014

KA Schulte erläutert die Hintergründe des Antrages seiner Fraktion. Auch wenn der Rechtsrahmen und die Zuständigkeiten zersplittert sind, sei es ethisch geboten, sich mit dem Thema und möglichen Hilfestellungen zu beschäftigen. Man trage gesellschaftliche und politische Verantwortung. Alle, die Hilfe leisten könnten, sollten zusammenarbeiten.

KA Völker hält es für den falschen Ansatz und wenig hilfreich, wenn das Kreisintegrationszentrum Zentrale der Hilfestellung ist. Die grundsätzliche Zuständigkeit liege bei den kreisangehörigen Städten. Seine Fraktion würde begrüßen, wenn die Verwaltung insgesamt darstellen würde, welche Hilfestellungen sie aktiv leisten kann, wobei dies keine finanziellen Hilfen sein können.

KA Küchler macht deutlich, dass mögliche Hilfestellungen des Kreisintegrationszentrums nicht zu Lasten des dort vorhandenen Budgets gehen dürften. Beim eigentlichen Auftrag und den Bemühungen im Bereich des sprachlichen Bildungswesens dürfe es zu keinerlei Einschränkungen kommen.

KA Lassmann und KA Köster-Flashar begrüßen für ihre Fraktion, dass das Thema aufgegriffen wurde. Auch der Bereich der Schulaufsicht sollte in die Überlegungen zu möglichen Hilfestellungen eingebunden werden.

Frau Haase macht deutlich, dass es hierzu einen regen Austausch zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Städten gibt.

KA K. Müller kann für seine Fraktion die Intention des Antrages verstehen, sieht die Zuständigkeit jedoch bei den kreisangehörigen Städten.

Nach abschließender Diskussion beantragt KA Schulte, den Antrag seiner Fraktion wie folgt abzuändern:

*Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ~~in welchen Bereichen und in welchem Umfang das Kreisintegrationszentrum~~ **in wie weit sie** Hilfestellung für die Betreuungsaufgaben der ka-Städte für Flüchtlinge und Asylbewerber anbieten kann.*

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den so geänderten Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in wie weit sie Hilfestellung für die Betreuungsaufgaben der ka-Städte für Flüchtlinge und Asylbewerber anbieten kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zum Antrag der Gruppe PIRATEN schlägt Landrat Hendele vor, diesen an den Gesundheitsausschuss zu verweisen. Dem stimmt der Kreistag einstimmig zu.

**Zu Punkt 8.2: Resolution gegen die Freihandelsabkommen TTIP, CETA, TiSA
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 13.10.2014
- Vorlage Nr. 10/020/2014**

KA Köster erläutert den Antrag seiner Fraktion und stellt fest, dass auch der Kreis Mettmann nach einer Unterzeichnung der Freihandelsabkommen betroffen wäre.

KA Schulte macht deutlich, dass eine pauschale Ablehnung von Freihandelsabkommen dem Kreistag nicht zustehe und schlägt vor, sich auf die Bereiche zu beschränken, die den Kreis auch tangieren (Daseinsvorsorge).

KA Dr. Ibold berichtet, dass auch seine Fraktion überlegt hatte, einen eigenen Antrag einzubringen. Er schlägt vor, dass sich eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe mit der Thematik befasst und versucht, einen konsensualen Resolutionstext zu entwerfen. Seiner Fraktion fehlt im vorliegenden Antrag der kommunale Bezug. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstützt die Tendenz des Antrages der Fraktion DIE LINKE., allerdings mit den Änderungen der SPD-Fraktion. Ein möglicher gemeinsamer Resolutionsentwurf könne in die Sitzung des Kreistages im Dezember 2014 eingebracht werden.

KA Völker regt an, dass sich der Kreistag das gemeinsame Positionspapier des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sowie des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V. (**Anlage 3**) zu eigen macht und als Basis einer Resolution verwendet. So entstünde kein zusätzliches Papier, sondern eine fachliche Position würde unterstützt.

Diesen Vorschlag greifen die übrigen Fraktionen gerne auf. KA K. Müller stellt jedoch klar, dass sich seine Fraktion nicht generell gegen Freihandelsabkommen ausspricht.

KA Dr. Ibold hält es für wenig sachdienlich, wenn in dieser Fragestellung Fraktionen eigene Belange in den Vordergrund stellen, da es um den Erhalt sozialer Standards und Umweltstandards gehe.

Nach abschließender Diskussion macht Landrat Hendele deutlich, dass die generelle Ablehnung von Freihandelsabkommen der falsche Weg sei. Er schlägt vor, dass von KA Völker angesprochene gemeinsame Papier als Basis einer Resolution in die Sitzungen des Kreis Ausschusses und Kreistages im Dezember 2014 einzubringen und erneut zu beraten.

Dem stimmt der Kreistag einstimmig zu.

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 9. stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Antje Schäfer